KT-Drucks. Nr. 218/2021

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Dusan Minic
Telefon 07031-663 1356
Telefax 07031-663 1999
d.minic@lrabb.de

Az:
18.10.2021

Zwischenbericht zur Einführung der Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) an den Beruflichen Schulen des Landkreises Böblingen

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss	18.10.2021
zur Kenntnisnahme	**öffentlich**

II. Bericht

Um dem Mangel an Fachkräften - eine der zentralen bildungspolitischen Herausforderungen, welche den Arbeitsmarkt prägt und als Wachstumsbremse gilt - entgegenzuwirken, soll im Rahmen einer Reform im Übergangsbereich mehr Jugendlichen der direkte Einstieg in Ausbildung und Beruf ermöglicht werden. Der Grundstein für die Umsetzung wurde 2013 mit der Einführung des Eckpunktepapiers der beteiligten Bündnispartner gelegt. Dieses sieht vor, mit allen verfügbaren Potentialen den großen Bedarf an Fachkräften zu decken. Die Zielgruppe der Jugendlichen mit Förderbedarf spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie zu unterstützen und berufliche Perspektiven zu ermöglichen, damit sie der Wirtschaft zukünftig zur Verfügung stehen können, ist ein Kernpunkt des Eckpunktepapiers „Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg“ und Ziel des neuen Bildungsganges „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual).

Der Landkreis Böblingen beteiligt sich am Modellvorhaben mit der Einrichtung von AVdual an den Beruflichen Schulen und der Etablierung des Regionalen Übergangsmanagement (RÜM) im Bildungsbüro (vgl. KT-Drucks. Nr. 032/2020).

Weitere Maßnahmen der Neugestaltung des Übergangbereiches sind die systematische Berufsorientierung in den allgemeinbildenden Schulen, die einen größeren Umfang erhält, die stärkere Einbindung von Kooperationspartnern sowie das Monitoring zum Verbleib von Schüler*innen.

Monitoring als integraler Bestandteil von AVdual bietet die Möglichkeit, Bildungsverläufe zu beobachten, Bedarfe zu identifizieren und passgenaue Angebote zu schaffen, um Abbrüche in den Bildungsbiografien junger Menschen zu vermeiden – eine wesentliche Handlungsempfehlung des Bildungsberichtes 2020 für den Landkreis Böblingen.

Das Ziel von AVdual als Angebot für Jugendliche mit Förderbedarf ist es, mehr Schulabgänger*innen den direkten Einstieg in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen und dabei zu unterstützen, die Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Im Rahmen des einjährigen Bildungsganges besteht die Option, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand zu erwerben oder diesen zu verbessern.

Der neue Bildungsgang ist eine noch stärker an der Praxis orientierte Kombination aus den bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgängen „Berufseinstiegsjahr“ (BEJ) und „Vorbereitung Arbeit/Beruf“ (VAB).

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden erstmals 1,5 Stellen für die AVdual-Begleitung am Beruflichen Schulzentrum Leonberg geschaffen; zwei AVdual-Begleiterinnen fungieren als Schnittstelle zwischen den Jugendlichen, der Schule und potentiellen Praktikumsbetrieben. Die enge Anbindung an die AVdual-Lehrkräfte sowie die intensive Kooperation mit dem Team der Schulsozialarbeit ist für die optimale Förderung und Unterstützung der Schüler*innen von großer Bedeutung.

Es hatten sich 69 Schüler*innen im Alter zwischen 15 und 21 Jahren für den neuen Bildungsgang angemeldet; einige von ihnen besaßen einen Hauptschulabschluss, waren jedoch noch berufsschulpflichtig und ohne Anschluss. Am BSZ Leonberg wurden fünf AVdual- Klassen mit den verschiedenen Fachrichtungen Metall-/Holztechnik, Gastronomie/Werken, Bau/Handel und Nahrung/Textil angeboten, zwischen denen die Jugendlichen wählen konnten.

Die pandemische Situation hat in den vergangenen Monaten von allen Akteuren im Rahmen von AVdual ein hohes Maß an Flexibilität und Geduld gefordert. Die großen Herausforderungen lagen bei der Durchführung von und Teilnahme an Wechsel- und Fernunterricht sowie bei der erschwerten Akquise von Praktika.

Einige Schüler*innen mit Hauptschulabschluss konnten im Rahmen der Nachvermittlungsaktivitäten nach wenigen Wochen für eine Ausbildung oder für ein Langzeitpraktikum mit Ausblick auf eine Ausbildung von der Schule freigestellt werden.

Der Anteil der Jugendlichen, die bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 in eine duale Ausbildung münden konnten, beträgt insgesamt 20,3% (14 von 69). Anmerkung: Ein Vergleich zum Landesdurchschnitt ist aktuell nicht möglich, da von Landesseite noch keine validen Daten vorliegen.
In Anbetracht der Einführung von AVdual an einer Pilotschule unter Pandemiebedingungen, sehen wir die Übergangsquote von rund 1/5 aller Schüler*innen in eine Duale Ausbildung als hoch an. Zumal es sich um einen neuen Ausbildungsgang im Landkreis Böblingen handelt, der bislang auf betrieblicher Seite noch wenig bekannt ist.

Der Bereich Industrie/Handel macht den größten Anteil (9) dieser aufgenommenen Berufsausbildungen aus, im Handwerk konnten vier Ausbildungsplätze durch AVdual besetzt werden und im sozialen Bereich einer.

Über die Hälfte der Schüler*innen des AVduals gehen in ein schulisches Angebot über und verfolgen damit ihren ganz persönlichen weiterführenden Bildungsweg.

Der Großteil (72%) der Schüler*innen hat das AVdual-Schuljahr mit einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss beendet bzw. ist bereits mit dem bestandenen Hauptschulabschluss ins Schuljahr gestartet.

Bei Wenigen wird die schulische Leistung nicht ausreichen, um den Hauptschulabschluss zu erreichen. Gemeinsam mit den jungen Menschen, deren Eltern, den Lehrkräften, der Agentur für Arbeit, den Betrieben und der Schulsozialarbeit versuchen die AVdual-Begleiterinnen Lösungen und Alternativen zu erarbeiten, um den Jugendlichen eine Perspektive zu ermöglichen. Eine jener Lösungsansätze wird für 16% der im Schuljahr 2020/21 aufgenommenen Schüler*innen die Wiederholung des AVdual-Schuljahres sein.

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde an vier weiteren Standorten der neue Bildungsgang für Jugendliche mit Förderbedarf eingerichtet. Am Kaufmännischen Schulzentrum und der Mildred-Scheel-Schule in Böblingen, an der Hilde-Domin Schule in Herrenberg und an der Gottlieb-Daimler-Schule 2 in Sindelfingen sind damit weitere 4 Stellen für AVdual-Begleitung geschaffen worden. **Mit der Einführung des Bildungsganges an der Gottlieb-Daimler-Schule 1 im kommenden Schuljahr 2022/23 wird AVdual flächendeckend an allen beruflichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Böblingen angeboten werden.**

Die aktuelle Zahl der im Schuljahr 2021/22 bei AVdual angemeldeten Schüler*innen bildet eine positive Resonanz bezüglich des neuen Angebotes seitens der jungen Menschen ab: Insgesamt besuchen 241 Schüler*innen im Landkreis jenen Bildungsgang (Mildred-Scheel-Schule: 44; Hilde-Domin-Schule: 26; Gottlieb-Daimler-Schule 2: 46; Berufliches Schulzentrum: 51, Kaufmännisches Schulzentrum: 74).

Der Zwischenstand zur sukzessiven flächendeckenden Einführung von AVdual im Landkreis Böblingen mit Start im Beruflichen Schulzentrum Leonberg, fällt von allen Akteuren positiv aus.

Roland Bernhard